

Informationskompetenz

Erkennen, was wahr und richtig ist

Unterrichts-
modul 1

„Lügen haben kurze Beine“ –
Einstieg in das Thema Fake News



Impressum

Herausgeber und Bezugsadresse

Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg
Vertreten durch Direktor Wolfgang Kraft
Rotenbergstraße 111, 70190 Stuttgart
Telefon: +49 (0)711 2850-6
Fax: +49 (0)711 2850-780
E-Mail: beratungsstelle@lmz-bw.de

Dieses Materialpaket ist Teil
des Projekts #RespektBW

Projektleitung

Sarah Heinisch

Autorinnen und Autoren

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger
Jennifer Madelmond
Constantin Schnell
Marco Herbst
Sophie Kitzmann

Sketchnote

Julia Frei

Redaktion

Sophie Kitzmann
Stephanie Wössner
Fabian Karg

Gestaltung

www.cosmoto.com

Stuttgart, Oktober 2019

Sofern nicht anders vermerkt, stehen die Inhalte unter einer CC BY-NC-SA 4.0 Lizenz. Sämtliche Rechte an dieser Publikation liegen beim Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ). Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist erlaubt unter Angabe des Herausgebers LMZ Baden-Württemberg und der Website www.lmz-bw.de.

Die Bildquellen aus den Unterrichtsmodulen sind im jeweiligen Quellenverzeichnis aufgeführt. Die Bilder werden unter Berufung auf die folgenden Paragraphen verwendet:

https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_51.html
https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_60a.html
https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_60b.html

Dies gilt auch für Screenshots und Standbilder aus Filmwerken.

Sollten Sie auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir umgehend handeln.

Sonstige Illustrationen sind nicht frei zu verwenden.
Illustrationen: Shutterstock

Soweit Inhalte des Angebotes des LMZ auf externe Internetseiten verweisen, hat das LMZ hierauf keinen Einfluss. Diese Internetseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich das LMZ die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Das LMZ hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu diesem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Das LMZ hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Eine ständige inhaltliche Überprüfung der externen Links ist ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht möglich. Bei Verlinkungen auf die Webseiten Dritter, die außerhalb des Verantwortungsbereichs des LMZ liegen, würde eine Haftungsverpflichtung nur bestehen, wenn das LMZ von den rechtswidrigen Inhalten Kenntnis erlangte und es technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung dieser Inhalte zu verhindern. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden derartige externe Links unverzüglich gelöscht.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Leitartikel	
Medienbildung und Informationskompetenz – warum sie im Internet und den Sozialen Medien so wichtig sind (Prof. Dr. Wolfgang Schweiger)	8
Materialien für die Grundschule	
2. Unterrichtsmodul 1: „Lügen haben kurze Beine“ – Einstieg in das Thema Fake News	14
Materialien für die weiterführende Schule	
3. Unterrichtsimpuls: „This Person Does Not Exist“ – wie Algorithmen und künstliche Intelligenz die Medienlandschaft verändern und Fake News begünstigen	38
4. Unterrichtsmodul 2: „Ist das wahr oder kann das weg?“ – Fake News im Netz: Teil 1	46
5. Unterrichtsmodul 3: „Ist das wahr oder kann das weg?“ – Fake News im Netz: Teil 2	68
6. Unterrichtsmodul 4: YouTube – Kommerz oder Content?	92
7. Linktipps und weiterführende Materialien	122
8. Wettbewerbsideen	124



Dieses PDF ist nur ein Teil des Materialpakets „Informationskompetenz“.
Weitere Bestandteile sowie das Gesamtpaket stehen Ihnen unter
<https://bitte-was.de/fuer-lehrkraefte/lehmaterial-und-downloads> zur Verfügung.

2.

Unterrichtsmodul 1



Grundschule
Klasse 3–4



5 Stunden
+ freiwilliges ca.
dreistündiges
Projekt



Deutsch,
Sachunterricht

„Lügen haben kurze Beine“ – Einstieg in das Thema Fake News



Autorin

Jennifer Madelmond

Zielgruppe/Umfang

Schulart:	Grundschule
Fach:	Deutsch, Sachunterricht
Klassenstufe:	3–4
Zeitumfang:	5 Stunden (+ freiwilliges ca. dreistündiges Zusatzmodul)

Medien- und Materialbedarf

Karteikärtchen, Stifte, ausgedruckte Arbeitsblätter, Schere, Kleber, Computerraum mit Internetzugang (ggf. kann Methode auch in der Klasse mit einem interaktiven Whiteboard und Internetzugang umgesetzt werden), Tafel, Kreide

Kurzbeschreibung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in einem ersten Schritt mit der Thematik des Lügens auseinander und übertragen die erworbenen Kenntnisse in einem weiteren Schritt auf den Bereich „Fake News“. Anschließend gehen sie im Rahmen unterschiedlicher Methoden weiter auf das Phänomen der Falschnachrichten ein und überlegen sich präventive Strategien. In einem freiwilligen Zusatzmodul können die Schülerinnen und Schüler ein Brett-/Kartenspiel zum Thema „Wahrheit/Lüge“ erstellen.

Die Lernenden setzen sich mit dem aktuellen Zeitgeschehen auseinander und nutzen Beiträge aus verschiedenen Medien sowie aus dem Netz. Umgangsregeln und eine achtsame Bewegung im Internet werden erarbeitet.

Bildungsplanbezug mit Quellenangabe

Prozessbezogene Kompetenzen und inhaltsbezogene Kompetenzen:

Deutsch

- ▶ Texte auf inhaltlichen Aufbau, Vollständigkeit und logische Reihenfolge überarbeiten (z.B. Schreibkonferenzen)
- ▶ in einer individuellen, flüssigen Handschrift gut lesbar schreiben
- ▶ die Bedeutung von Wörtern und Sätzen erschließen und erfassen
- ▶ Beiträge aus verschiedenen Medien nutzen: aus Zeitungen und Zeitschriften, Hörfunk und Fernsehen, Theater, Ton- und Bildträgern sowie aus dem Netz – sobald vorhanden – und begründet auswählen (z.B. Projekte, Aktionen, Wettbewerbe rund um das Buch, Besuch in der Bücherei, Autorenlesung)
- ▶ sich über Struktur, Inhalt und Wirkung von Texten austauschen
- ▶ Informationen in Druckmedien und – sobald vorhanden – elektronischen Medien recherchieren
- ▶ gezielt nachfragen, um Verständigungsprobleme zu lösen
- ▶ Gespräche führen und vereinbarte Gesprächsregeln anwenden



**Bildungspläne
Grundschule Deutsch:**
<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/D>



Bildungspläne Grundschule Sachunterricht:
http://www.bildungsplaene-bw.de/_Lde/LS/BP2016BW/ALLG/GS/SU

- ▶ zuhören und sich aktiv und themenbezogen in das Gespräch einbringen
- ▶ sich zu Sachverhalten strukturiert äußern und dabei einen situationsangemessenen Wortschatz nutzen, auch unter Verwendung digitaler Kommunikationsmedien – sobald vorhanden
- ▶ mit anderen diskutieren, eigene Meinungen vertreten und Konflikte dialogisch klären

Sachunterricht

- ▶ sich entwicklungsangemessen mit aktuellem Zeitgeschehen auseinandersetzen

Medienbildungsschwerpunkte/Teilkompetenzen

Information und Wissen

- ▶ Warum lügen wir?
- ▶ Grundlagen rund um den Begriff „Fake News“

Hinterfragen von Fake News

- ▶ Kommunikation in der Klasse durch Gruppenarbeiten fördern
- ▶ Gemeinsam neue Inhalte erarbeiten

Produktion und Präsentation

- ▶ Freiwilliges Zusatzmodul 1 und 2: einen eigenen Comic erstellen und präsentieren/ein Brett- bzw. Kartenspiel entwickeln und präsentieren

Mediengesellschaft und Medienanalyse (beinhaltet auch Jugendmedienschutz, informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz)

- ▶ Einfluss von Fake News auf die Gesellschaft
- ▶ Manipulation
- ▶ Wie sollte die Gesellschaft mit Fake News umgehen?

Informationstechnische Grundlagen

- ▶ Auseinandersetzung mit Recherchen im Internet

Didaktisch-methodische Hinweise

3. bis 5. Stunde

Woran kann man Fake News erkennen?

- ▶ Die Meldung ist kurz und enthält viele Fehler.
- ▶ Inhalt und Bild passen nicht gut zusammen.
- ▶ Name der Quelle (Internetseite, mit der man Fakenachrichten erstellen kann) weist zum Beispiel direkt auf Fake hin.

Welche Gründe gibt es, Lügennachrichten zu verbreiten, anstatt die Wahrheit zu sagen?

- ▶ Es bringt Aufmerksamkeit, denn oftmals enthalten die Fake News reißerische Überschriften oder Informationen, die die Leserinnen und Leser fesseln sollen.
- ▶ Es erzeugt Werbung für die Seite, die Senderin oder den Sender oder die Zeitung/Zeitschrift, da die Informationen (durch ihren hohen Interessenwert – siehe oben) sehr oft geteilt und angeklickt werden. Entsprechend sehen in sehr kurzer Zeit sehr viele Leserinnen und Leser die Informationen.
- ▶ Oftmals sollen die Falschinformationen die Meinung der Menschen beeinflussen, zum Beispiel in der Politik (um für eine bestimmte Person zu stimmen) oder um bestimmte Personen(-gruppen) in einem schlechten Licht dastehen zu lassen.
- ▶ Oftmals werden Fake News aber auch nur aus Spaß und zum Zeitvertreib versendet. Das kann jedoch schnell gefährlich werden und ungeahnte Konsequenzen mit sich bringen (siehe unten).

Welche Folgen kann es haben, wenn man gefälschten Nachrichten glaubt?

- ▶ Die Meinung mancher Menschen wird beeinflusst. Sie glauben an falsche Dinge bzw. an bestimmte Ereignisse, die überhaupt nicht so stattgefunden haben.
- ▶ Hass und Angst sollen verbreitet werden – wie auch bei Kettenbriefen. Kettenbriefe stellen ebenfalls eine Art „Fake News“ dar: Falsche Informationen werden verbreitet und die Briefe fordern Empfänger/-innen, die sie erhalten, auf, diese an eine Vielzahl anderer Menschen weiterzuleiten. Ketten-

briefe machen oftmals Angst, setzen die Person unter Druck („Wenn du die Nachricht nicht innerhalb von 24 Stunden weiterleitest, wird dir und deinen Eltern etwas unfassbar Schreckliches passieren! Sei gewarnt!“) und bringen sie so dazu, die Information weiterzusenden und noch mehr Menschen Angst zu machen.

Wie könnte man überprüfen, ob es sich um Fake News handelt oder nicht? Hierzu passt die Übung „Meerschweinchen“.

- ▶ Wenn etwas Aufregendes passiert, berichtet in der Regel nicht nur eine Internetseite, Zeitschrift etc. von dem Ereignis. Entsprechend können die Informationen auf mehreren Seiten verglichen werden. Sind die Informationen ähnlich? Passt das Bild jeweils zu dem Text (sprich, spiegelt sich in dem Bild wider, was im Text geschrieben wird)? Welche Informationen können auf anderen Seiten dazu gefunden werden?
- ▶ Oftmals findet man auch Informationen zu dem jeweiligen Artikel, wenn man in einer Internetsuchmaschine den Titel des Artikels eingibt. Handelt es sich um falsche Informationen, kann das auf diese Weise relativ schnell entdeckt werden.
- ▶ Es gibt zudem Seiten wie <https://www.mimikama.at> und Werkzeuge wie den SWR Fakefinder <https://swrfakefinder.de/>.
- ▶ In der Regel haben Artikel und Beiträge eine Quelle (z.B. eine Autorin/einen Autor oder das sogenannte Impressum bei Internetseiten, in dem der Name der Firma etc. genannt werden). Auch diese kann untersucht werden. Gibt es eine Quelle? Ist diese seriös?
- ▶ Es gibt noch weitere Schritte, wie die Bilderrückwärtssuche oder die Prüfung auf Aktualität. Doch sind diese Prüfungsmöglichkeiten eventuell noch zu komplex für Kinder im Grundschulalter.

Bilderrückwärtssuche:

Gehören Bild und Text wirklich zusammen?

Woher stammt das Bild? Für Falschmeldungen werden Bilder oftmals mit einem falschen Kontext in Zusammenhang gebracht. Um die Herkunft von Bildern zu überprüfen, eignet sich die Rückwärtsbildersuche (z.B. auf <https://images.google.com>). Dort wird das fragliche Bild hochgeladen und man kann einsehen, wo es noch überall platziert wurde. Oftmals kann diese Suche Aufschluss darüber geben, ob der Kontext wahr oder ein Fake ist.

Aktualitätskontrolle:

Sind die Informationen der Nachricht aktuell oder stammen sie gegebenenfalls aus einem früheren Zeitraum?

Um dies festzustellen, kann ein besonderer Filter bei Suchmaschinen eingestellt werden, um Zeiträume einzugrenzen. Bei der Suchmaschine Google beispielsweise funktioniert das unter dem Reiter „Tools“.

Weitere Hinweise

Hintergrundinformationen zu Fake News bei Klicksafe:

<https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/fake-news/>

Unterrichtsmaterial zu Fake News bei „so geht MEDIEN“:

<https://www.br.de/sogehmedien/stimmt-das/luegen-erkennen/unterrichtsmaterial-unwahrheiten-luegen-erkennen-100.html>

Special zum Thema „Fake News“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung:

<https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/fake-news/>

Workshopangebot „SWR Korrespondenten machen Schule“ von SWR/LMZ:

<https://www.lmz-bw.de/landesmedienzentrum/programme/101-schulen/korrespondenten-machen-schule/>

Unterrichtsverlauf

„Lügen haben
kurze Beine!“ –
Einstieg in das
Thema Fake News

1. und 2. Stunde: „Lügen“

Zeitrahmen 15–20 Min.	
Arbeitsform/Methode Wahrheit und Lüge voneinander abgrenzen / Sich über die eigene Person Gedanken machen	Medien/Arbeitsmaterial –
Unterrichtsinhalt	
<p>„Das bin ich (nicht)!“</p> <p>Jede Schülerin und jeder Schüler überlegt sich für sich zwei typische Dinge, die sie oder ihn charakterisieren oder die sie oder er gern macht. Eine dritte Eigenschaft, die nicht stimmt, wird hinzuerfunden. Zum Beispiel: „Ich bin Halbtalienerin, gehe gerne ins Kino und esse am liebsten Rosenkohl!“ Letztere Eigenschaft wäre in diesem Beispiel erfunden.</p>	<p><i>Achtung:</i> <i>Natürlich sollte die falsche Information nicht immer ans Ende gesetzt werden, sonst würde es beim Raten schnell langweilig werden.</i></p> <p>Anschließend stellen alle Kinder nacheinander ihre drei Eigenschaften vor. Die anderen Schülerinnen und Schüler müssen jeweils erraten, welche der drei Informationen falsch ist.</p>
Zeitrahmen 20–25 Min.	
Arbeitsform/Methode Einzelarbeit / Was ist eine Lüge? / Diskussion in der Klasse	Medien/Arbeitsmaterial Arbeitsblatt 1 – „Was ist eigentlich eine Lüge?“, Karteikärtchen, Stift, Tafel, Kreide Oder: Padlet
Unterrichtsinhalt	
<p>Was ist für dich eine Lüge?</p> <p>Eine Lüge kann in ganz unterschiedlichen Situationen genutzt werden und entsprechend auch unterschiedliche Gründe haben. Doch was ist eine Lüge für die Schülerinnen und Schüler? Wie würden sie diese beschreiben?</p> <p>Für diese Übung teilt die Lehrkraft kleine Karteikärtchen aus und schreibt den Satz „Lügen heißt für mich ...“ an die Tafel. Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es nun, sich in Einzelarbeit Gedanken zu diesem Satzanfang und der Frage, was für sie eine Lüge ist, zu machen. Anschließend vervollständigen sie den Satz mit ihrer persönlichen Einschätzung.</p>	<p>Die Lehrkraft sammelt die Karteikärtchen ein und liest die entstandenen Sätze nacheinander (anonym) vor. Nach jedem gelesenen Satz halten die Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit der Lehrkraft, stichpunktartig an der Tafel fest, was eine Lüge ausmacht. Sind alle Sätze vorgelesen, werden die einzelnen Tafelanschriften noch einmal durchgegangen, möglicherweise zusammengefasst und durch fehlende Aspekte ergänzt. Das Ergebnis kann schließlich auf dem Arbeitsblatt 1 – „Was ist eigentlich eine Lüge?“ von den Schülerinnen und Schülern festgehalten werden.</p> <p>Alternativ kann hier ein Padlet mit Spalten zum Einsatz kommen: Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihre Antworten aufs Padlet und beim gemeinsamen Besprechen werden doppelte Antworten gelöscht.</p>

Zeitraumen 15–20 Min.**Arbeitsform/Methode**

Alternative Worte rund ums Lügen kennenlernen / Einzelarbeit / Diskussion in der Klasse

Medien/Arbeitsmaterial

Arbeitsblatt 2 – „Wörter rund um das Lügen“, Stift,
Arbeitsblatt 2 – „Wörter rund um das Lügen – Lösung“
Oder: LearningApp und Tablets/PC

Unterrichtsinhalt**Wörter rund um das Lügen**

Die Lehrkraft teilt den Schülerinnen und Schülern das Arbeitsblatt 2 – „Wörter rund um das Lügen“ aus. In Einzelarbeit suchen die Kinder nun die insgesamt elf versteckten Wörter und schreiben sie unterhalb des Suchsels auf.

Anschließend werden die Begriffe in der Klasse besprochen. Fallen den Schülerinnen und Schülern noch andere Wörter ein, die das Lügen in anderer Form beschreiben?

Alternativ kann hier eine LearningApp verwendet werden. Das Padlet kann dann noch ergänzt werden.

Zeitraumen 5–10 Min.**Arbeitsform/Methode**

Wahrheit und Lüge in Verbindung bringen / Alternativbegriffe zu „Wahrheit“ suchen / Diskussion in der Klasse

Medien/Arbeitsmaterial

Tafel, Kreide
Oder: Padlet

Unterrichtsinhalt

Nachdem die Schülerinnen und Schüler mithilfe der vorherigen Übung verschiedene Alternativbegriffe zu „Lüge“ kennengelernt haben, macht sich die Klasse einmal Gedanken, welche Alternativen sich zum Begriff „Wahrheit“ finden lassen (z.B. Realität, Wirklichkeit, Richtigkeit, Fakt, Tatsache ...).

Schnell wird den Kindern aber sicherlich bewusst, dass es viel mehr alternative Begriffe zu einer Lüge als zu einer Wahrheit gibt. Warum könnte das der Fall sein? Die Lehrkraft lässt die Klasse Vermutungen aufstellen.

Alternativ kann hier das Padlet erweitert werden.

Zeitraumen 10–15 Min.**Arbeitsform/Methode**

Gründe für das Lügen finden / Diskussion in der Klasse / Über eigenes Verhalten reflektieren

Medien/Arbeitsmaterial

–
Oder: Padlet

Unterrichtsinhalt**Aber warum lügt man?**

Es gibt ganz unterschiedliche Situationen, in denen Menschen lügen. Mal ist es eine Notlüge, weil man sich nicht anders zu helfen weiß („Tut mir leid, dass ich

zu spät bin, aber es gab einen Unfall und der Bus hatte deshalb Verspätung!“ – anstatt: „Entschuldigung! Ich weiß, ich habe schon wieder verschlafen!“), mal lügt man, weil man dadurch schneller an eine Belohnung gelangt („Ja, ich habe die Hausaufgaben schon ge-

macht! Gehen wir jetzt ins Kino?“ – anstatt: „Nein, ich habe die Hausaufgaben noch nicht gemacht! Ich will aber gerne trotzdem ins Kino!“).

Dann gibt es auch Lügen, mit denen man andere auf seine Seite bringen möchte („Ich habe gehört, dass Petra zu Hause am liebsten mit ihren Barbies spielt! Das ist soooo kindisch!“ – anstatt Petra einfach in Ruhe zu lassen und keine Falschaussagen über sie in den Raum zu stellen, die andere möglicherweise schlecht über sie denken lassen).

Es gibt zahlreiche Situationen, in denen man lügt. Gemeinsam mit der Lehrkraft sammeln die Schülerinnen und Schüler Beispiele und überlegen in diesem Zusammenhang, welche Gründe eine solche Lüge haben

kann. Warum konnte man nicht einfach die Wahrheit sagen? Welche Konsequenzen könnten diese Lügen haben? Warum ist es nicht gut, zu lügen? Werden Lügen eigentlich bestraft?

Hinweis: Die Kinder können in diesem Zusammenhang auch einmal an Märchen, Zeichentrickfilme oder ihre Serienhelden denken. Gibt es dort Lügner/-innen? Warum lügen diese Personen? Haben ihre Lügen böse Absichten/können sie jemandem schaden? Oder bewirken sie genau das Gegenteil? Wie ist es zum Beispiel bei Käpt'n Blaubär oder Pinocchio?

Alternativ: Die Ergebnisse können auf dem Padlet gesammelt und dann besprochen werden.

Freiwilliges Zusatzelement im Rahmen der Doppelstunde zum Thema „Lügen“

Zeitrahmen 15–20 Min. (Rest als Hausaufgabe)

Arbeitsform/Methode

Einzelarbeit / Kreative Auseinandersetzung mit dem Thema „Lügen“ / Diskussion in der Klasse / Vertiefung

Medien/Arbeitsmaterial

Papier, Stifte
Ggf. + Padlet

Unterrichtsinhalt

Die Aufgabe wird in der Schule begonnen, kann aber schließlich als Hausaufgabe fertiggestellt und am nächsten Tag in der Klasse besprochen werden.

Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich (jede/-r für sich) eine Lügensituation und zeichnen passend dazu einen kleinen Comic (ca. drei bis vier Comic-Fenster). Im Anschluss wird die gleiche Situation noch einmal gezeichnet – diesmal jedoch, was passieren würde, wenn die Person im Comic die Wahrheit gesagt hätte.

Für welchen Weg würden sich die anderen Schülerinnen und Schüler entscheiden? Für die Lüge oder für die Wahrheit? Warum?

Option: Die Schüler können ihre Zeichnungen abfotografieren und zu Hause auf dem Padlet in einer neuen Spalte posten und die Fragen beantworten. So können sie am nächsten Tag die Aufgabe bekommen, sich das Ergebnis auszusuchen, das ihnen am besten gefällt, und zu erklären wieso.

3. bis 5. Stunde: „Fake News“

Zeitraumen 50–60 Min.

Arbeitsform/Methode

Gruppenarbeit / Auseinandersetzung mit falschen Informationen in Berichten und Beiträgen / Umgang mit einer Suchmaschine / Analysieren und Vergleichen von Texten und deren Inhalten

Medien/Arbeitsmaterial

Computerraum mit Internetzugang, Arbeitsblatt 3 – „Wahrheit oder Lüge?“, Stift

Unterrichtsinhalt

Einführung des Begriffs „Fake News“

Die Lehrkraft teilt, nachdem das Thema „Lüge“ ausführlich behandelt wurde, Arbeitsblatt 3 – „Wahrheit oder Lüge?“ aus und teilt die Kinder in Kleingruppen (ca. zwei bis drei Personen) ein. Auf dem Arbeitsblatt können die Schülerinnen und Schüler insgesamt drei Texte zum Thema „Meerschweinchen“ finden. Zwei Texte enthalten dabei falsche Informationen, ein Text ist richtig.

Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es nun, in einem ersten Schritt die einzelnen Texte zu lesen und

miteinander zu vergleichen. Gibt es Übereinstimmungen? Was könnte korrekt sein, was nicht? In einem zweiten Schritt nutzen die Schülerinnen und Schüler die Kindersuchmaschine fragFINN im Internet, um genauere Informationen zu den Meerschweinchen zu finden und die drei Texte wiederum mit den gefundenen Resultaten zu vergleichen. Die Kinder markieren schließlich die Fehler in den einzelnen Texten und machen deutlich, welcher der drei mit richtigen Inhalten befüllt ist. Zusätzliche Informationen und Anmerkungen können die Schülerinnen und Schüler auf die Rückseite des Arbeitsblattes schreiben.

Zeitraumen 10–15 Min.

Arbeitsform/Methode

Diskussion in der Klasse / Präsentation der Ergebnisse / Vergleich der gefundenen Informationen

Medien/Arbeitsmaterial

Ausgefülltes Arbeitsblatt 3 – „Wahrheit oder Lüge?“, Stift

Unterrichtsinhalt

Haben die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgabe beendet, werden die gefundenen Informationen ebenso wie die drei Texte in der Klasse diskutiert. Welche Ergebnisse haben die Kinder gefunden? Wo gab es Probleme?

Zeitraumen 10–15 Min.	
Arbeitsform/Methode Diskussion in der Klasse / Einführung des Begriffs „Fake News“ / Besprechung grundlegender Fragen	Medien/Arbeitsmaterial Ggf. didaktische Hinweise Ggf. Padlet
Unterrichtsinhalt	
Fake News und ihre Gründe/Auswirkungen	
<p>So wie in den Texten zum Thema „Meerschweinchen“ kommt es immer wieder vor, dass falsche Informationen weitergegeben werden. Vor allem im Internet, manchmal aber auch im Fernsehen oder in Zeitungen/Zeitschriften passiert es, dass Informationen verdreht oder weggelassen oder sogar komplette Lügen veröffentlicht werden. Bei solchen Falschnachrichten spricht man auch von „Fake News“.</p> <p>Die Lehrkraft kann nun eine erste grundlegende Diskussion mit der Klasse zu Fake News führen und folgende Fragen in den Raum werfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Woran kann man Fake News erkennen? ▶ Welche Gründe hat es, Lügennachrichten zu verbreiten, anstatt die Wahrheit zu sagen? 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Welche Folgen kann es haben, wenn man gefälschten Nachrichten glaubt? ▶ Wie könnte man überprüfen, ob es sich um Fake News handelt oder nicht? Denkt dabei auch an die Übung zum Thema „Meerschweinchen“. <p>Einzelne Anregungen und zusätzliche Hinweise zu den obigen Fragen können bei den „didaktischen Hinweisen“ gefunden werden.</p> <p>Es kann auch die Frage gestellt werden, ob den Schülerinnen und Schülern schon einmal Fake News begegnet sind, die sie geglaubt haben.</p> <p>Optional können dann die besprochenen Sachverhalte auf dem Padlet festgehalten werden.</p>
Zeitraumen 20–25 Min.	
Arbeitsform/Methode Arbeit in der Gruppe / Vertiefung zum Thema „Fake News“ / Eigenständiges Arbeiten / Seine persönliche Meinung kundtun und Argumente dafür finden	Medien/Arbeitsmaterial Arbeitsblatt 4 – „Fake News gegen Wahrheit“, Schere Ggf. LearningApp
Unterrichtsinhalt	
Zuordnungsspiel „Fake News gegen Wahrheit“	
<p>Die Schülerinnen und Schüler gehen in Kleingruppen (ca. drei Personen) zusammen und erhalten jeweils ein Arbeitsblatt 4 – „Fake News gegen Wahrheit“, ebenso wie eine Schere.</p> <p>Die einzelnen Rechtecke werden schließlich ausgeschnitten und nacheinander entweder dem Begriff „Fake News“ oder dem Begriff „Wahrheit“ zugeordnet.</p>	<p>Wichtig ist, dass die Schülerinnen und Schüler untereinander diskutieren und jeweils begründen, warum die Entscheidung entweder für „Fake News“ oder für „Wahrheit“ gefallen ist.</p> <p>Alternativ kann hier auch eine LearningApp verwendet werden, bei der man Kärtchen in zwei Spalten einordnen muss. Die LearningApp kann entweder in kleinen Gruppen am Tablet gespielt werden oder am Smartphone gemeinsam.</p>

Zeitraumen 10–15 Min.	
Arbeitsform/Methode Präsentation der Ergebnisse / Vergleich / Diskussion in der Klasse	Medien/Arbeitsmaterial Angeordnete Kärtchen von Arbeitsblatt 4 auf den Gruppentischen, Lösung zu Arbeitsblatt 4 – „Fake News gegen Wahrheit“
Unterrichtsinhalt	
Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen werden schließlich in der Klasse besprochen. Wie haben sich die einzelnen Gruppen entschieden. Gab es Unterschiede? Wenn ja, warum?	Die Lehrkraft wiederum kann zum Vergleich und als Unterstützung die Lösung von Arbeitsblatt 4 zur Hand nehmen. Ebenfalls können an dieser Stelle offene Fragen und Unklarheiten rund um Fake News besprochen werden.
Zeitraumen 10–15 Min.	
Arbeitsform/Methode Diskussion in der Klasse / Eigene Meinung kundtun / Prävention / Gegen Fake News vorgehen	Medien/Arbeitsmaterial – Ggf. Padlet
Unterrichtsinhalt	
Wie kann man sich vor Fake News schützen? Angenommen, die Kinder würden im Internet auf eine Fakenachricht stoßen, wie würden sie sich verhalten? Die Lehrkraft lässt die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Meinung zu Wort kommen. Ideen und Anregungen, die sie nennen, werden dabei an der Tafel oder auf dem Padlet gesammelt.	Beispiele: ▶ Ich leite Fake News nicht weiter! ▶ Ich kommentiere und bewerte Fake News nicht (z.B. mit einem „Like“ oder einem „Herz“). ▶ Ich melde Fake News entweder direkt in einem sozialen Netzwerk (in dem ich die Nachricht möglicherweise gefunden habe) oder sage es meinen Eltern. ▶ Ich sage anderen, dass es sich bei der Nachricht um Fake News handelt.

Freiwilliges Zusatzmodul: Basteln eines eigenen Brett-/Kartenspiels zum Thema „Wahrheit und Lüge“

Zeitrahmen ca. 90–135 Min.

Arbeitsform/Methode

Kreative Auseinandersetzung mit Fake News / Projektarbeit / Entwicklung eines eigenen Produktes / Präsentation in der Klasse / Gruppenarbeit

Medien/Arbeitsmaterial

Unterschiedliche Materialien zur Umsetzung der gewünschten Spiele, ggf. Computer mit Internetzugang für Recherchen, Schere, Kleber

Unterrichtsinhalt

Die Schülerinnen und Schüler können in Kleingruppen ein eigenes Brett-/Kartenspiel zum Thema „Wahrheit und Lüge“ entwickeln. Entweder lassen sie sich dabei durch ein Märchen oder eine Geschichte wie Pinocchio oder Käpt'n Blaubär inspirieren, bauen ein ihnen bekanntes Spiel in ein neues um oder kreieren etwas ganz Eigenes.

Diese Übung erfordert einiges an Kreativität, macht aber jede Menge Spaß und gibt den Kindern Gelegenheit, sich auf spielerische Weise intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen.

In der Folge können einige Anregungen gefunden werden, die den Schülerinnen und Schülern vielleicht zusätzliche Ideen geben:

- ▶ Frage-Antwort-Spiel (Ein Satz wird von einer Karte abgelesen und es muss geraten werden, ob er wahr ist oder nicht. Wer die meisten Karten richtig hat, gewinnt.)
- ▶ Domino-Spiel mit Wahrheiten und Lügen
- ▶ Brettspiel (wer als Erste/-r im Ziel ist, gewinnt) mit Ereignis- und Fragenkarten

Die Spiele werden mit Karton, Papier und weiteren von den Kindern benötigten Materialien gebastelt und schließlich in der Klasse präsentiert. In Pausen oder Freistunden können die Spiele natürlich auch ausgetestet und gespielt werden.

Optional

Alternativ können die Schülerinnen und Schüler auch selbst Learning-Apps entwickeln oder die sechs Seiten eines Merge Cubes (Mixed Reality) mit einem Spiel bebauen.

Hinweis: Bei der Entwicklung eines eigenen Spiels ist es wesentlich, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. Entsprechend sollte immer wieder das Thema „Wahrheit/Lüge“ in den Mittelpunkt gestellt werden, ebenso wie die Tatsache, dass es innerhalb des Spiels eine Aufgabe zu lösen gibt (alle Karten loswerden, der/die Erste im Ziel sein, die meisten Karten sammeln ...).

Merge Cube zum Basteln: <http://ct.de/ybrj>

Bauen in CoSpaces: <http://cospaces.io>
Lehrkräfte können mit dem Code COSSTEPHANIEWO die Proversion einen Monat kostenlos testen.

Eine kurze Einführung in die Nutzung des Merge Cubes findet sich auf dem YouTube-Kanal von CoSpaces Edu: <https://www.youtube.com/watch?v=Drll-epaWbI>

Zusätzlich wird ein Tablet oder Smartphone mit der kostenlosen App CoSpaces benötigt.

Arbeitsblätter:

„Lügen haben kurze Beine!“ –
Einstieg in das Thema
Fake News

Wörter rund um das Lügen

Insgesamt elf Wörter rund um das Lügen haben sich in diesem Suchsel versteckt. Kannst du sie alle finden? Schreibe die gefundenen Wörter in die leeren Zeilen. Achtung: Die Wörter können auch diagonal geschrieben sein. Umlaute wie „ä“ oder „ö“ wurden in „ae“ bzw. „oe“ umgewandelt.

R	D	S	M	L	I	S	N	I	A	F	B	T	U	S	X	Q	T	B	D
F	J	Q	W	O	K	W	A	C	P	X	S	B	U	C	V	C	J	M	W
V	L	U	K	A	S	R	U	B	D	G	F	K	B	H	B	E	J	D	Z
F	E	K	I	V	V	X	C	T	S	C	L	W	M	U	W	F	M	L	G
L	T	R	D	A	N	S	M	U	Z	W	S	T	O	M	G	S	R	V	B
U	U	D	K	I	W	K	S	A	O	Z	K	F	H	M	P	D	U	I	W
N	R	E	M	O	U	V	I	O	Y	V	A	N	R	E	S	L	U	I	T
K	Q	V	G	F	H	V	E	R	A	E	P	P	E	L	N	D	E	M	D
E	O	N	V	E	C	L	V	R	U	Y	K	B	E	N	T	G	B	R	E
R	N	K	S	P	N	O	E	S	G	L	Y	N	G	F	Y	M	E	E	I
N	U	Y	G	U	R	V	H	N	A	A	T	R	T	Y	I	M	R	S	N
P	Q	O	K	W	X	E	M	T	Z	C	C	Y	O	A	B	O	T	A	B
R	O	O	S	I	H	R	X	Z	K	A	B	K	B	E	H	G	R	Y	T
K	X	Y	U	D	N	T	A	E	U	S	C	H	E	N	P	E	E	A	L
J	F	K	T	E	M	U	D	B	R	G	P	H	R	I	Y	L	I	I	Q
U	R	P	S	E	Q	S	T	L	T	O	D	H	W	Q	E	N	B	R	S
D	S	R	U	S	T	C	U	S	T	D	N	X	O	G	X	R	E	Q	Q
F	U	C	B	A	V	H	Q	H	B	E	T	R	U	E	G	E	N	D	Z
G	S	Q	Q	D	G	E	T	B	M	T	J	E	C	A	O	U	A	V	Z
D	Z	Y	N	G	C	N	M	B	Y	M	A	A	H	B	E	T	Y	I	R

Gefundene Wörter:

.....

.....



Wahrheit oder Lüge?

Hier findest du drei Texte zum Thema „Meerschweinchen“. Zwei von den drei Texten enthalten falsche Informationen. Vergleiche die Texte in einem ersten Schritt untereinander.

Wo gibt es Unterschiede? Vergleiche anschließend die drei Texte mit Informationen aus dem Internet (z.B. mit der Suchmaschine www.fragfinn.de). Markiere jeweils die Fehler in den Texten.

Text 1

Meerschweinchen stammen aus Südostasien. Sie leben dort teilweise als Wildtiere, frei von einem bestimmten Haushalt. Am liebsten verbringen sie dort ihre Zeit im Dschungel. Entsprechend mögen es europäische Meerschweinchen, wenn in ihrem Käfig neben Heu auch kleine Bäumchen gepflanzt sind. Diese erinnern sie an ihre Heimat und machen die Tiere glücklich. Auch leben sie gerne in kleinen Gruppen zusammen. Am besten ca. drei bis vier Tiere. So kann sichergestellt werden, dass sie nicht einsam werden.

Meerschweinchen werden ca. 15 bis 20 cm groß und wiegen knapp 2 kg. Am liebsten fressen sie Gras, Heu, frisches Obst und Gemüse, aber auch Löwenzahn. Im Dschungel wiederum ernähren sich die südostasiatischen Meerschweinchen auch gerne von den Baumrinden der Palmen.

**Wahrheit
oder Lüge?**

Text 2

Ein Meerschweinchen trägt den Namen „Meerschweinchen“, weil es Schweine besonders gerne mag und von Südamerika aus ganz alleine über das Meer nach Europa geschwommen ist. Es kann zwischen drei und vier Jahre alt werden. Bei guter Haltung sogar bis zu fünf Jahre. Meerschweinchen werden ungefähr 10 bis 15 cm groß und etwa 1 kg schwer. Die Männchen wiegen oftmals etwas mehr.

Meerschweinchen sind Einzel-tiere, denn sie mögen es nicht, sich um Futter oder ihren Platz zu streiten. Daher ist es ratsam, sie nur alleine in einem großen Käfig oder Außengehege zu halten.

Sie ernähren sich gerne von Heu, Gras, frischem Obst und Gemüse. Ab und an darf man den kleinen Feinschmeckern aber auch ein kleines Stück Schokolade zum Knabbern geben. Diese Süßigkeit mögen sie besonders gerne und sie ist gut für ihr Verdauungssystem.

**Wahrheit
oder Lüge?**

Text 3

Meerschweinchen werden ca. fünf bis acht Jahre alt. Bei guter Pflege und angemessener Gesundheit können sie sogar ein Alter von bis zu zehn Jahren erreichen. Das Gewicht liegt etwa bei einem Kilo, Männchen können sogar noch etwas schwerer werden.

Ursprünglich stammen Meerschweinchen aus Südamerika. Sie wurden mit Booten über das Meer nach Europa gebracht. Es sind sehr gesellige Tiere. Entsprechend ist es wichtig, ein Meerschweinchen nicht alleine zu halten. Es sollte mindestens einen Spielgefährten haben. Sie ernähren sich gerne von Heu, Gras, Löwenzahn, frischem Obst oder auch Gemüse. Natürlich benötigen sie auch Wasser.

Aufgepasst! Meerschweinchen vermehren sich sehr schnell! Bereits wenige Wochen nach seiner Geburt kann ein Meerschweinchen selbst Junge bekommen. Diese bleiben rund zehn Wochen im Bauch der Mutter.

**Wahrheit
oder Lüge?**


Fake News gegen Wahrheit

Schneide die einzelnen Rechtecke aus und lege die Begriffe „Fake News“ und „Wahrheit“ mit einigem Abstand vor dich auf den Tisch. Ordne nun die einzelnen Informationen den jeweiligen Begriffen zu. Was gehört zu „Fake News“, was gehört zu „Wahrheit“?

Fake News	Wahrheit
Reißerische Überschrift	Vertrauenswürdige Quellenangabe
Beitrag soll Menschen informieren	Informationen, die erfunden sind
Bild und Text passen nicht zusammen	Aufmerksamkeit und viele Klicks auf Internetseiten sollen erzeugt werden
Viele Schreibfehler	Meinung von Menschen kann beeinflusst werden



Beitrag soll Hass und Ängste verbreiten	Meinung von Menschen kann beeinflusst werden
Fragwürdige Quellenangabe	Ähnliche Informationen sind auf mehreren Internetseiten zu finden und nicht nur auf einer
Bild und Text passen zusammen	Informieren über Tatsachen, wobei Informationen verdreht oder weggelassen werden
Informieren über Ereignisse, die wirklich passiert sind	Spaß oder Zeitvertreib



Quellenverzeichnis

Weblinks

.....

- ▶ Suchsel-Generator
<https://www.suchsel.net>
- ▶ Duden
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Luege>
- ▶ Kindersuchmaschine fragFINN
<https://www.fragfinn.de>

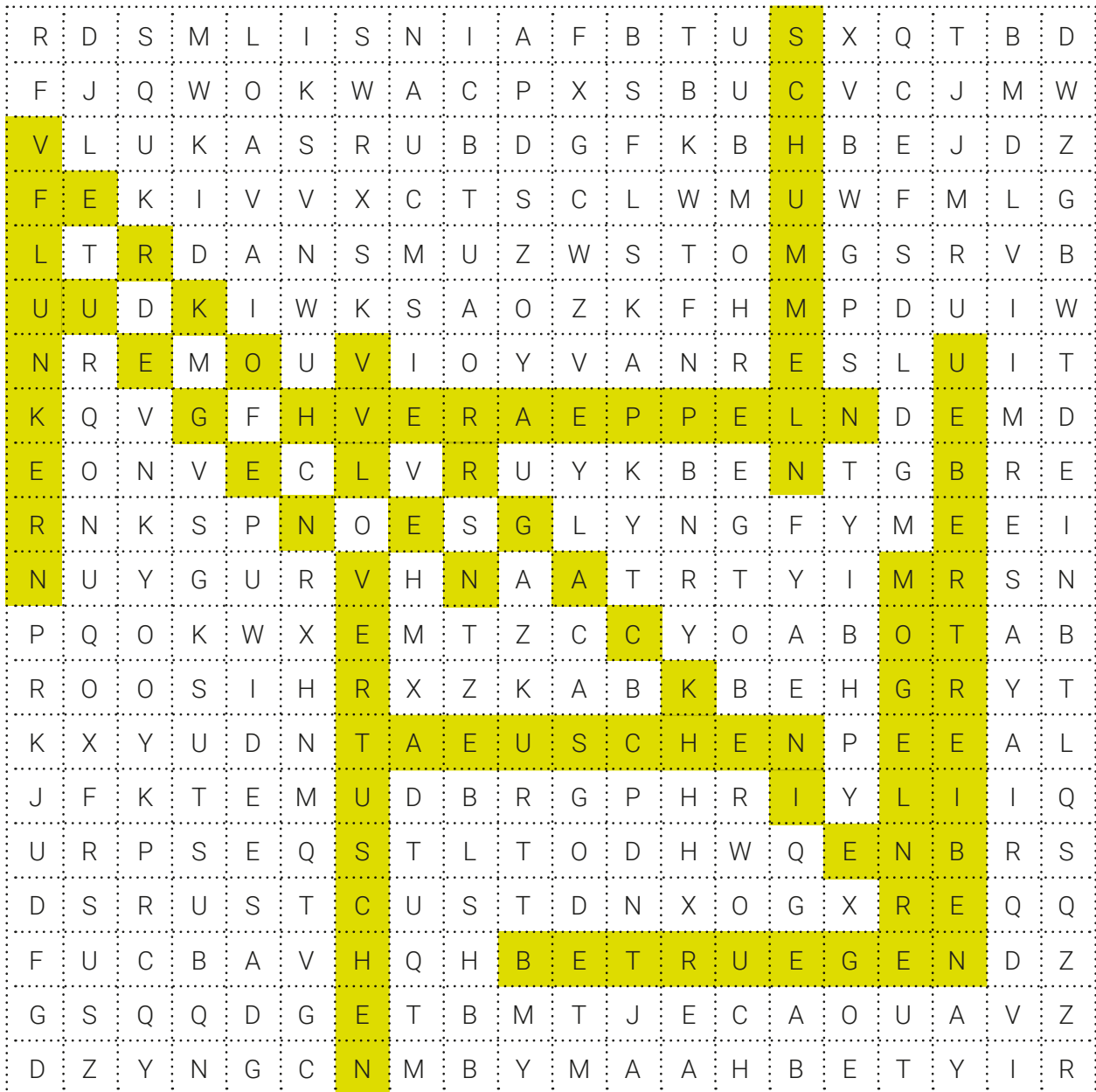
Alle aufgeführten Links wurden
zuletzt aufgerufen am 12.05.2019.

Lösungen

„Lügen haben kurze Beine!“ –
Einstieg in das Thema
Fake News

Lösung: Wörter rund um das Lügen

Insgesamt elf Wörter rund um das Lügen haben sich in diesem Suchsel versteckt. Kannst du sie alle finden? Schreibe die gefundenen Wörter in die leeren Zeilen. Achtung: Die Wörter können auch diagonal geschrieben sein. Umlaute wie „ä“ oder „ö“ wurden in „ae“ bzw. „oe“ umgewandelt.



Gefundene Wörter:

LUEGEN

SCHUMMELN

FLUNKERN

VERTUSCHEN

BETRUEGEN

UEBERTREIBEN

VERAEPPELN

VERGACKEIERN

VERKOHLEN

MOGELN

TAEUSCHEN

Lösung: Wahrheit oder Lüge?

Hier findest du drei Texte zum Thema „Meerschweinchen“. Zwei von den drei Texten enthalten falsche Informationen. Vergleiche die Texte in einem ersten Schritt untereinander.

Wo gibt es Unterschiede? Vergleiche anschließend die drei Texte mit Informationen aus dem Internet (z.B. mit der Suchmaschine <https://www.fragfinn.de>). Markiere jeweils die Fehler in den Texten.

Text 1

Meerschweinchen stammen aus **Südostasien**. Sie leben dort teilweise als Wildtiere, frei von einem bestimmten Haushalt. **Am liebsten verbringen sie dort ihre Zeit im Dschungel**. Entsprechend **mögen es europäische Meerschweinchen, wenn in ihrem Käfig neben Heu auch kleine Bäumchen gepflanzt sind**. Diese erinnern sie an ihre Heimat und machen die Tiere glücklich. Auch leben sie gerne in kleinen Gruppen zusammen. Am besten **ca. drei bis vier Tiere**. So kann sichergestellt werden, dass sie nicht einsam werden.

Meerschweinchen werden ca. 15 bis 20 cm groß und wiegen knapp 2 kg. Am liebsten fressen sie Gras, Heu, frisches Obst und Gemüse, aber auch Löwenzahn. **Im Dschungel wiederum ernähren sich die südostasiatischen Meerschweinchen auch gerne von den Baumrinden der Palmen**.

**Wahrheit
oder Lüge?**

Text 2

Ein Meerschweinchen trägt den Namen „Meerschweinchen“, **weil es Schweine besonders gerne mag und von Südamerika aus ganz alleine über das Meer nach Europa geschwommen ist**. Es kann zwischen drei und vier Jahre alt werden. Bei guter Haltung **sogar bis zu fünf Jahre**. Meerschweinchen werden ungefähr **10 bis 15 cm** groß und etwa 1 kg schwer. Die Männchen wiegen oftmals etwas mehr.

Meerschweinchen sind **Einzel-tiere**, denn sie mögen es nicht, **sich um Futter oder ihren Platz zu streiten**. Daher ist es ratsam, sie **nur alleine in einem großen Käfig oder Außengehege zu halten**.

Sie ernähren sich gerne von Heu, Gras, frischem Obst und Gemüse. **Ab und an darf man den kleinen Feinschmeckern aber auch ein kleines Stück Schokolade zum Knabbern geben**. Diese Süßigkeit mögen sie **besonders gerne und sie ist gut für ihr Verdauungssystem**.

**Wahrheit
oder Lüge?**

Text 3

Meerschweinchen werden ca. fünf bis acht Jahre alt. Bei guter Pflege und angemessener Gesundheit können sie sogar ein Alter von bis zu zehn Jahren erreichen. Das Gewicht liegt etwa bei einem Kilo, Männchen können sogar noch etwas schwerer werden.

Ursprünglich stammen Meerschweinchen aus Südamerika. Sie wurden mit Booten über das Meer nach Europa gebracht. Es sind sehr gesellige Tiere. Entsprechend ist es wichtig, ein Meerschweinchen nicht alleine zu halten. Es sollte mindestens einen Spielgefährten haben. Sie ernähren sich gerne von Heu, Gras, Löwenzahn, frischem Obst oder auch Gemüse. Natürlich benötigen sie auch Wasser.

Aufgepasst! Meerschweinchen vermehren sich sehr schnell! Bereits wenige Wochen nach seiner Geburt kann ein Meerschweinchen selbst Junge bekommen. Diese bleiben rund zehn Wochen im Bauch der Mutter.

**Wahrheit
oder Lüge?**

Lösung: Fake News gegen Wahrheit

Schneide die einzelnen Rechtecke aus und lege die Begriffe „Fake News“ und „Wahrheit“ mit einigem Abstand vor dich auf den Tisch. Ordne nun die einzelnen Informationen den jeweiligen Begriffen zu. Was gehört zu „Fake News“, was gehört zu „Wahrheit“?

Fake News	Wahrheit
Reißerische Überschrift	Vertrauenswürdige Quellenangabe
Beitrag soll Menschen informieren	Informationen, die erfunden sind
Bild und Text passen nicht zusammen	Aufmerksamkeit und viele Klicks auf Internetseiten sollen erzeugt werden
Viele Schreibfehler	Meinung von Menschen kann beeinflusst werden

Beitrag soll Hass und Ängste verbreiten	Meinung von Menschen kann beeinflusst werden
Fragwürdige Quellenangabe	Ähnliche Informationen sind auf mehreren Internetseiten zu finden und nicht nur auf einer
Bild und Text passen zusammen	Informieren über Tatsachen, wobei Informationen verdreht oder weggelassen werden
Informieren über Ereignisse, die wirklich passiert sind	Spaß oder Zeitvertreib

#RespektBW ist eine Kampagne der Landesregierung für eine respektvolle Diskussionskultur in den Sozialen Medien. Sie soll Kinder und Jugendliche aktivieren, für die Werte unserer Demokratie und ein gutes gesellschaftliches Miteinander einzutreten. Die Kampagne ist Teil des Impulsprogramms der Landesregierung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg führt die Kampagne im Auftrag des Staatsministeriums, in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, durch.

#RespektBW

LMZ  LANDESMEDIENZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG


**Na klar,
zusammen
halt...**
Impulsprogramm
der Landesregierung


Baden-Württemberg